

Wasserampel



Kalbacher Wasserampel

Informationen aus der Wasserversorgung

- Jeder Tropfen zählt -

- Die anhaltende Trockenheit stellt unsere Region seit vielen Wochen vor große Herausforderungen. Nachdem erste Kommunen in unserem Landkreis bereits zu drastischen Maßnahmen greifen und offizielle Notverordnungen erlassen mussten, ist die Lage in Kalbach aktuell auf einem verkraftbaren Niveau.
- Dass wir die Situation bisher stabil halten konnten, verdanken wir unserem vorausschauenden Handeln: Wir haben die Wasserampel rechtzeitig auf ROT geschaltet.

Dieser Schritt signalisiert, dass unsere Trinkwasserreserven stark beansprucht werden und wir rechtzeitig alle gemeinsam gegensteuern müssen, um gesetzliche Verbote oder Engpässe zu verhindern. Die Verbrauchszahlen der vergangenen Monate haben bestätigt, dass die bisherigen Maßnahmen Wirkung gezeigt haben. Zwar lag der Wasserverbrauch witterungsbedingt über dem täglichen Jahresmittelwert, bewegt sich jedoch noch nicht im Bereich der berechneten Spitzentageswerte bzw. an der grenzwertigen Belastung unserer Wassergewinnungsanlagen.

- Leckagen, alternde Leitungsstrukturen und unbemerkte Schäden an Hausanschlüssen führen Jahr für Jahr dazu, dass kostbares und aufwendig aufbereitetes Trinkwasser ungenutzt im Boden versickert.
- Durch gezielte Investitionen in das Leitungsnetz, dem Einbau von hochmodernen Wasserzählern sowie dank der akribischen Rohrbruchsuchen unserer Mitarbeiter in der Wasserversorgung konnte die Gemeinde die Wasserverluste insbesondere in den letzten 10 Jahren trotz des fortschreitenden Alters der Infrastruktur und immer extremerer klimatischer Bedingungen auf einem stabilen Niveau halten. Insbesondere im letzten Jahr konnten wir die Verluste von durchschnittlich 26 % auf nahezu 20 % reduzieren und unterschreiten diese Zahl voraussichtlich sogar im laufenden Jahr.



Wasserversorgung Gemeinde Kalbach – Auszüge Wasserbilanzen seit 2011

Jahr	Gewinnung	Eigenbedarf	Abgabe	Verkauf	Verluste	
	m³/a	m³/a (ca. 6 %)	m³/a	m³/a	m³/a	%
2010	390.260	23.416	366.844	263.999	102.845	28,0
2011	394.866	23.692	371.174	265.224	105.950	28,5
2012	415.262	24.916	390.346	267.362	122.984	31,5
2013	408.020	24.481	383.539	261.309	122.230	31,9
2014	384.500	22.768	361.732	265.572	96.160	26,6
2015	383.933	23.036	360.897	272.668	88.229	24,4
2016	353.732	20.863	332.869	260.657	72.212	21,7
2017	354.777	21.287	333.490	263.961	69.529	20,8
2018	380.605	22.836	357.769	271.643	86.126	24,1
2019	373.989	23.748	350.241	263.491	86.750	24,8
2020	385.672	21.715	363.957	277.696	86.261	23,7
2021	369.549	24.163	345.386	262.291	83.095	24,1
2022	392.675	22.435	370.240	265.418	104.822	28,3
2023	395.424	24.078	371.346	272.510	98.836	26,6
2024	436.599	26.196	410.403	274.848	135.555	33,0
2025	377.094	23.496	353.598	275.261	78.337	22,2
2026					zu erwarten	<20 %
					Ziel	<10 %

*Im Kalenderjahr 2024 kam es zu überdurchschnittlich vielen Rohrbrüchen, die nicht unmittelbar behoben werden konnten und deshalb die Wassergewinnungsanlagen entsprechend mehr fördern mussten (Anstieg Wassergewinnung führt linear auch zu höheren Verlustwerten). In diesem Zusammenhang mussten in 2024 und 2025 überdurchschnittlich viele Absperrarmaturen und Schieberkreuze erneuert werden, um die Suche nach Rohrbrüchen besser eingrenzen zu können.



Das Kalbach eine attraktive Wohnortgemeinde ist, zeigt die Entwicklung unserer Einwohnerzahlen im Betrachtungszeitraum. Mehr Einwohner bedeuten jedoch ganz automatisch auch einen höheren Wasserbedarf d. h. Investitionen in die Infrastruktur, damit die Versorgungssicherheit für alle Haushalte auch in Zukunft absolut stabil bleibt. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger können einen wichtigen Beitrag leisten.

Auch wenn in den vergangenen 3 Wochen entsprechend Niederschläge gefallen sind, appellieren wir weiterhin dringend an das Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen.

Die Wasserampel bleibt zunächst weiterhin auf ROT, denn bis sich die Grundwasserlage nach der langen Hitze- und Dürreperiode entspannt, muss es noch deutlich öfter und mehr regnen.

Entscheidend für eine Grundwasserneubildung sind hauptsächlich die Wintermonate, an denen mehr Niederschläge zu erwarten sind, die Verdunstung geringer ist und Pflanzen und Bäume weniger Wasserbedarf benötigen.

Wir bitten Sie deshalb, nach wie vor sehr umsichtig mit unserem Trinkwasser umzugehen wie bisher die mit der roten Wasserampel verbundenen Empfehlungen dringend zu beachten:

- Auf die Bewässerung von Gärten und Rasenflächen sollte verzichtet werden.
- Die Verwendung von Trinkwasser zum Waschen von Fahrzeugen, zur Außenreinigung von Gebäuden, Terrassen oder ähnlichen Anwendungen sollte unterlassen werden.
- Das Befüllen von Pools, Zisternen oder sonstigen Wasserspeichern mit Trinkwasser sollte unterlassen werden.
- Falls Sie dringend größere Mengen Trinkwasser entnehmen müssen, z. B. bei Bautätigkeiten aus Standrohren, bitten wir Sie, dies vorab mit uns abzustimmen.

„Liebe Bürgerinnen und Bürger,

durch Ihren weiterhin verantwortungsvollen Umgang mit Trinkwasser leisten Sie einen wichtigen Beitrag dazu, unsere Wasserversorgung auch bei anhaltender Trockenheit sicherzustellen.

Einen wichtigen Schritt zur konsequenten, fortlaufenden Leckortung und der daraus resultierenden Reduzierung unserer Wasserverluste hat die Gemeinde bereits im letzten Jahr in den Ortsteilen Eichenried, Veitsteinbach und Heubach durch den Einbau von rund 500 neuen elektronischen Hauswasserzählern vollzogen. Diese Zähler verfügen über sogenannte Geräuschlocker mit einer akustischen Leckageerkennung und sind im Stande, Leckagen nicht nur am Zähler, sondern auch in den angrenzenden Anschluss- und Versorgungsleitungen zu erkennen.

Für 2027 sind die Zählerwechsel für die Ortsteile Oberkalbach und Uttrichshausen eingeplant.

Das Thema Trinkwasserversorgung steht im Mittelpunkt unserer kommunalen Zukunftsvorsorge und die konsequente Reduzierung von Wasserverlusten im Leitungsnetz bleibt weiterhin eine Kernaufgabe, um Kalbach dauerhaft krisenfest und zukunftssicher aufzustellen“.

Mark Bagus
Bürgermeister